© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aufgehellt, fast dreimal breiter als bei ducalis und princesa.

Patria: Halmaheira (Type British Museum), 1♀ Batjan (W. Doherty leg., Coll. Fruhstorfer).

semiramis Feld.

(C. sem. Feld. Reise Novara p. 388, t. 49, f. 3, 4. ♂)

♀ mit dunkel lehmfarbener Basalhälfte der Flügel und einer auch oberseits breiten, weisslichen Medianbinde.

Patria: Süd-Celebes, Samanga Nov. 1895, Patunuang, Jan. 1896. 2 ♂♀ (H. Fruhstorfer leg.).

Felders Typen stammen aus der Sammlung van der Capellen und vermutlich aus Nord-Celebes und glaube ich bestimmt, dass die von mir in Süd-Celebes gesammelten Exemplare einer besondern Lokalform angehören, da sie mit Felders Figuren nicht übereinstimmen.

C. ♂ oberseits völlig blau.

imperatrix Grose Smith.

(Nov. Zool. 1894, p. 348; Rhop. Exot. III, April 1898, p. 1: Cirr. f. 1, 2 ♂ Ober- und Unterseite.)

Patria: Insel Biak (Schouten-Eiland) W. Doherty leg., 1 ♂ in Coll. Rothschild.

Neue Rhopaloceren aus dem Papua-Gebiet.

Von H. Fruhstorfer.

Delias aruna Boisd. und deren Rassen.

Bei dieser schönen Delias wiederholt sich eine Erscheinung, die Ornithologen schon längst, Entomologen noch gar nicht beachteten, nämlich das von mir bei Papilioniden, Taenariden, Hypolimnas, Doleschallia, Elymnias etc. nachgewiesene Faktum, dass die Tagfalter der Hauptinsel von Neu-Guinea sich in zum Teil scharf differenzierte Lokalrassen auflösen. Viele von diesen rein geographischen Formen entfernen sich in so hohem Masse vom nomenklatorischen Typus, dass sie bisher als eigene Arten kursierten. Ein sprechendes Beispiel dafür bietet gleich die allgemein bekannte Delias aruna Boisd., deren dunklere Rasse aus Britisch Neu-Guinea als besondere Art „inferna Butl." bestimmt wurde. Aruna aus Britisch Neu-Guinea ist zudem keineswegs identisch mit inferna Butl., sondern gute Lokalrasse, die ich hier vorstelle als **aruna irma.**

Eine vorzügliche Abbildung gibt Grose Smith, Rhop. Exot. II Delias II f. 3—6 ♂♀. Mitis, Iris 1893, p. 104; partim. Butler Ann. Mag. Nat. Hist. 1897, p. 150; partim. Pt. Moresby.

♂ breiter schwarz gesäumt als inferna.

♀ Distalrand aller Flügel ausgedehnter schwarz, zum Teil tief in die Medianregion hineinziehend. Basis der Flügeloberseite bis kurz vor dem Zellapex dicht schwarz beschuppt, so dass von der ursprünglichen orange Färbung nur eine grosse oblonge Makel zu beiden Seiten des Zellschlusses offen bleibt

Patria: Milne-Bai, Britisch Neu-Guinea, 7 ♂♂ 2 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

aruna inferna Butler.

D. inferna Butl., Lep. Exot. p. 63, t. 24, f. 6, 1871. A. M. N. H. 1897, p. 150; Grose Smith l. c. p. 6; partim. Mitis l. c.; partim. (Cape York).

Patria: Cape York, ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

aruna rona Rothsch.

(Nov. zool. 1898 vol. V, p. 98.)

Patria: Insel Roon, Geelvinkbai. Fehlt mir.

aruna aruna Boisd.

Pieris aruna Boid. Voyage d'Astrolabe 1832, p. 48. ♂. Spec. Gen. 1836, p. 467. Nouvelle Guinée. Vollenhoven, Monogr. Pierides 1865, p. 18; partim. Nouvelle Guinée. Delias aruna Mitis l. c.. partim. Papua; Grose Smith Nov. Zool. 1894, p. 334. Humboldtbai; Butler l. c.; partim., Humboldtbai.

Patria: Nouvelle Guinée (Boisduval), Smith, Butler.

aruna bajura Boisd.

Offak, Terre de Papous.

Boisd. l. c.; Vollenhoven, Mitis, Butler l. c.; Staudinger, Exot. Schmett. 1888, p. 35. Waigiu.

Patria: Waigiu 19 ♂♂ 6 ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

Leider fehlen mir Exemplare aus Holländisch Neu-Guinea, doch zweifle ich nicht im geringsten, dass solche von Waigiu ♂♀ differieren. Offak ist der Hafenplatz der Insel Waigiu.

aruna madala nov. subspec.

(Delias aruna Hagen, Jahrb. Nass. Verein für Naturk. 1897, p. 59. Besucht gerne die Blüten von Jambosa auf ca. 1000 Fuss Höhe, nicht häufig, stets einsam im lichten Wald, meistens im Juli.)

♂ Distalsaum aller Flügel schmäler schwarz als bei bajura, denen aruna sehr nahe stehen muss. Grundfärbung dunkler orange. Unterseite: Roter Costal- und Discalfleck bedeutend grösser, dafür der schwarze Aussensaum zurücktretend.

♀ Basalteil aller Flügel dunkler gelb bestäubt, Hinterflügel reicher und satter gelb gefärbt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Unterseite: Discalfleck dunkler, gelb, mehr ins orangefarbene statt ins schwefelgelbe spielend, Subanalfleck ausgedehnter, fast zinnoberrot.

Patria: Deutsch Neu-Guinea. 1 ♂ Friedrich Wilhelmshafen, 2 ♂ 2 ♀ Constantinhafen, Coll. Fruhstorfer.

aruna seriata nova forma.

P. aruna Vollenhov. l. c. ♂. Unterseits mit einer Reihe von 6 weissen Punkten auf den Vorderflügeln, mit 3 ebensolchen auf den Hinterflügeln. Staudinger l. c. t. 19 ♀. Batjan, Butler l. c. Batjan.

Patria: Batjan (Vollenhov., Hewitson, Staudinger, Mitis, Butler,) Obi (Vollenhoven).

Batjan-Exemplare neigen zur Ausbildung von weissen Submarginalpunkten der Flügelunterseite. Mir fehlt leider Material von dort um zu entscheiden, ob es sich dabei nur um individuelle Abweichungen oder um Rassen-Charakter handelt

Die von Mitis vor *Delias inferna* Butl. gestellte *ornytion God.* u. Salvin gehört gar nicht zu den *Delias*, sondern zu den *Pieriden* und wird von Butler, Ann. Mag. Nat. Hist. 1899, p. 206 mit Recht in die Nähe von *euryxanthe* Honrath und *abnormis Wall.* transferiert.

Eine neue Abart von Lycaena icarus Rott. ♂

Von Wilhelm Neuburger, Berlin.

Von der Lycaena icarus Rott., deren Verbreitungsbezirk enorm gross ist und die besonders in aussereuropäischen Exemplaren mannigfaltige Abweichungen zeigt, die aber zahllose Übergänge darstellen, ist es bis jetzt verabsäumt worden, einer recht auffälligen Abart, die auf der Oberseite der Hinterflügel am Innenrand an der Stelle, wo derselbe mit dem Aussenrand zusammentrifft, zwei deutlich erkennbare rote oder auch orangerote Punkte trägt, die sich von der blauen Grundfarbe sehr hübsch abheben, eine feststehende Bezeichnung zu geben.

Ich nenne diese Form icarus ab. *rufopunctatus*.

Beschrieben nach einem ♂ aus Beirut in Syrien, in meiner Sammlung. Diese, natürlich nur im männlichen Geschlecht vorkommende Abart muss in Syrien sehr selten sein; ich erinnere mich aber, die neue Abart rufopunctatus schon öfter aus andern Lokalitäten, zum Beispiel von Sassari auf Sardinien und von Ashabad erhalten zu haben, demnach scheint sie überall vereinzelt vorzukommen.

Eine Aberration von Las. quercus ♂ L.

Von Carl Frings.

Bei Cosmotriche potatoria L. sind den ♀♀ gleichgefärbte ♂♂ von hellgelber Grundfarbe längst unter dem Namen ab. berolinensis Heyne bekannt. Umgekehrt kommen bei dieser Art auch dunkelbraune ♀♀ vor, welche den normalen ♂♂ ähnlich gefärbt sind. Nun erhielt ich ein im Juli 1906 in Fürth in Bayern gezogenes ♂ von Las. quercus, das gleich den eben erwähnten Cosm. potatoria ♂♂ die Farbe des ♀ besitzt. Thorax und Rücken erscheinen vielleicht etwas dunkler als beim quercus ♀; auch entspricht das Gesamtkolorit mehr den intensiver gefärbten weiblichen quercus-Exemplaren. Im Wurzel- und Mittelfeld der Hinterflügel zeigen sich oberseits dunklere Haare und Schuppen, welche an die gewöhnliche Grundfarbe des quercus ♂ erinnern. Gynandromorph ist das Stück nicht. Da mir ein solcher Fall bei dieser Art noch nicht begegnet ist, wollte ich nicht verfehlen, denselben zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Ergänzungen zu dem Aufsatz des Herrn Slevogt, betitelt „Sonnenkinder".

von Franz Bandermann.

Mit Interesse las ich die Aeusserungen Herrn Slevogts über die verschiedenen Variationen von Polygonia c. album. Ich bin in der Lage, auch meinerseits einige Ergänzungen dazu zu liefern.

Vor drei Jahren (18. März 1904) unternahm ich eine Sammeltour nach unserer schönen Heide; als ich dort anlangte, war es 9 Uhr morgens und ein rhamni mein erster Frühlingsbote. Dann flogen c. album vereinzelt und als ich an die Birkenallee kam, meinte es die Sonne schon sehr gut und lockte Brephos parthenias von den Bäumen herunter. Ich nahm mir mit dem Tötungsglas einige gute Stücke von der Erde; es waren ganz hübsche Farbenspiele dabei.

Da flogen in haschendem Spiel einige c. album vorbei, ich fing sie mit einem Schlag des Netzes, es waren ♂ und ♀. Als ich sie aufmerksam betrachtete, konstatierte ich, dass das ♂ wie die Stammform war, das ♀ aber ein grosses dunkelbraunrotes Exemplar mit verflossenen Makeln auf den Vorderflügeln. Der Aussenrand aller Flügel war

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Rhopaloceren aus dem Papua-Gebiet. 179-180